

Stemwede



Tageskalender

■ Bäder

Freizeitbad Dümmer in Hilde, 8 bis 20.45 Uhr öffentliches Schwimmen, 12 bis 20.45 Uhr, Gemeinschaftssauna.

Hallen- und Freibad Wagenfeld, 6 bis 21 Uhr geöffnet.

■ Büchereien

Mediathek an der Stemweder-Berg-Schule, 9 bis 12 Uhr geöffnet.

■ Vereine und Verbände

Verein Reha Aktiv im Therapiezentrum Levern, 17.30 Uhr orthopädischer Rehasport.

Reha-Sportgemeinschaft Levern, Schulturnhalle Weh-dem, 15.45 bis 16.30 Uhr orthopädischer Rehasport im Sitzen.

Verein Reha Aktiv im Therapiezentrum Levern, Am Heilbad 26, 10.45 Uhr Senioren Rehasport, 11.45 Uhr Lungensport.

■ Kirchen

Kirchengemeinde Dielingen, Gemeindezentrum Hal-dem, 19 bis 21.15 Uhr Probe des Chors Echolat.

■ Corona-Testzentren

DRK-Ortsverein Stemwede, Rotkreuzhaus, 17 bis 20 Uhr Corona-Testzentrum (eine Anmeldung unter www.terminland.eu/drk-stemwede wird empfohlen).



„Kranke“ Teddys werden in Weh-dem vom DRK-Ortsverein behan-delt Foto: S. Hofschlaeger/pixelio.de

„Klinik“ für Teddys kommt nach Weh-dem

WEHDEM (WB). Auf dem Parkplatz der Stemweder Physiotherapie in Weh-dem wird am kommenden Sonntag, 14. August, in der Zeit von 11 bis 17 Uhr eine Teddyklinik vom Deutschen Roten Kreuz eingerichtet.

„Dort untersuchen und behandeln die Teddy-Docs vom DRK-Ortsverein Stemwede nicht nur kranke und verletzte Teddys, sondern alle kuscheligen Patienten, die ihnen von den Plüschtier-Eltern vorgestellt werden. Dabei stehen die Kinder ihren Kuschelfreunden unterstützend zur Seite.“

So würden die Themen Gesundheit, Vorsorge, Untersuchung und Behandlung spielerisch bekannt gemacht, schreibt der DRK-Ortsverein Stemwede. „Die Kinder werden vertraut mit dem Lebensbereich Ärzten, Krankenhäusern und Krankenwagen und verlieren auf diesem Weg ihre Ängste und Hemmungen vor einem Arzt- oder Klinikbesuch.“



Stroh puppen zeigen es: Löschgruppen Dielingen freut sich auf Feier zum 100-jährigen Bestehen

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des Feuerwehrwesens in Dielingen lädt die Löschgruppe Dielingen/Drohne für Sonntag, 11. September, ab 10 Uhr zu einem „Tag der offenen Tür“ in das 2019 neu errichtete Gerätehaus, in der Toplage 1, ein. Die Kameraden haben am vergangenen Sonntag erste Banner aufgestellt und damit bereits Aufmerksamkeit erregt: Drei Stroh puppenpaare wurden in gemeinsamer Arbeit an markanten Punkten im Dielingen Raum errichtet.

„Wir freuen uns riesig darauf, miteinander einen schönen Tag zu verbringen und der Bevölkerung, den geladenen Wehren und Vereinen nun endlich unser neues Domizil sowie das neue Löschfahrzeug vorstellen zu können“, sagt Löschgruppenführer André Wichering. Für jeden ist etwas dabei: Es wird Einsatzvorführungen, Feuerwehrtechnik von alt bis jung und Kinderbelustigung geben. Für die Bewirtung wird unter anderem von den Landfrauen mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

Offizielle Einsegnung: Sigrid Kuhlmann und Sigrid Mettenbrink sind auch für Kirchengemeinde Levern zuständig

Stemwede: nur noch drei Pfarrstellen

Von Heidrun Mühlke

LEVERN (WB). Die beiden Stemweder Pfarrerinnen Sigrid Kuhlmann und Sigrid Mettenbrink sind in einem Festgottesdienst feierlich in die Pfarrstelle der evangelischen Kirchengemeinde Levern eingeführt worden. Die Einsegnung erfolgte in der dortigen Stiftskirche.

Beide Seelsorgerinnen haben ihre Aufgabe schon seit längerem übernommen und waren in Stemwede vor allem durch ihre Tätigkeiten in den Kirchengemeinden Oppenwehe (Mettenbrink) und Weh-dem (Kuhlmann) schon sehr bekannt.

Und dann ging die Kirchengemeinde Levern zum 1. Januar 2021 eine doppelte pfarramtliche Verbindung mit den Kirchengemeinden Weh-dem und Oppenwehe ein. Somit sind Sigrid Kuhlmann und Sigrid Mettenbrink seit Beginn des Jahres 2021 nicht nur Pfarrerinnen von Weh-dem und Oppenwehe, sondern auch von der Kirchengemeinde Levern.

Seit eineinhalb Jahren sind die beiden Pfarrerinnen jeweils für zwei Gemeinden zuständig. Die offizielle Einführung musste allerdings wegen Corona verschoben werden.

Bereits seit dem Jahr 2014 stand fest, dass es in Stemwede aufgrund der stetig zurückgehenden Gemeindegliederzahlen mittelfristig nur noch insgesamt drei Pfarrstellen geben kann. Aus diesem Grund wurde die „Region Stemwede“ vom Kirchenkreis angehalten, sich möglichst rechtzeitig darauf einzustellen und Pläne für eine entsprechende Umstrukturierung zu entwerfen.

2018 wurde die Sache konkret angegangen. Zusammen mit einer externen Begleitung begann ein langer und intensiver Beratungsprozess, wie die pastorale Betreuung aller Gemeindeglieder in der Region gewährleistet werden kann, nachdem Pfarrer Ralf Finkeldey in den Vorruhestand gegangen war und seine Pfarrstelle nicht mehr wieder besetzt werden konnte.

Mit großer Anstrengung und viel Mühe wurde schließlich eine Kooperationsvereinbarung aller vier Kirchengemeinden der Region Stemwede erarbeitet. „An dieser Stelle möchte ich meinen Dank allen Beteiligten aussprechen. Er gilt den Mitgliedern des Koopera-

»Unser eher ländlich geprägter Kirchenkreis ist bei jungen Theologen lange nicht so gefragt wie Großstädte.«

Dr. Uwe Gryczan

tionsrates, den Presbyterien sowie den Pfarrern, die unzählige Stunden investiert haben, um diese Kooperationsvereinbarung zusammen mit den Gemeindeberatern zu erarbeiten“, machte Superintendent Dr. Uwe Gryczan in dem Festgottesdienst noch einmal deutlich. „Ich danke ihnen auch dafür, dass sie diese einschneidenden Veränderungen durch ihr großes Engagement mittragen.“

Seit einiger Zeit gelte in der Landeskirche die Mindestgröße von 3000 Gemeindegliedern pro Pfarrstelle. Die Region Stemwede habe aktuell 9000 Gemeindeglieder – das bedeute, dass mit drei Pfarrstellen genau dieser Schlüssel erreicht werde.

„Die Festlegung dieser Zahlen ist auch Folge des demografischen Wandels. Zum einen geht die Zahl der Gemeindeglieder stetig zurück, die Gemeinden werden im-



Die Pfarrerinnen Sigrid Kuhlmann und Sigrid Mettenbrink (v.li.) wurden von Superintendent Uwe Gryczan (li.) offiziell in ihr Amt eingeführt. Es gratulierten Pfarrer Roland Mettenbrink und der zweite stellvertretende Stemweder Bürgermeister Stephan Leonhardt (v.li.).

Foto: Heidrun Mühlke

mer kleiner. Gleichzeitig sinkt die Zahl der zur Führung stehenden Pfarrerinnen und Pfarrer in noch größerem Maße. Die Zahl der nachrückenden jungen Theologinnen und Theologen ist nur gering, so dass es künftig deutlich weniger Pfarrerinnen und Pfarrer als aktuelle Pfarrstellen geben wird“, veranschaulichte der Superintendent die aktuelle Lage.

Damit alle Regionen der Landeskirche möglichst gleichmäßig und gleichberechtigt mit Pfarrerinnen und Pfarrern versorgt werden können, wurde der für alle geltende Pfarrstellen-Schlüssel eingeführt. „Für unseren Kirchenkreis ist dies eigentlich sehr hilfreich, denn unser eher ländlich geprägter Kirchenkreis ist bei jungen Theologen lange nicht so gefragt wie Großstädte“, so

Gryczan.

Diese Entwicklung bringe natürlich viele Veränderungen mit sich. Für alle vier Gemeinden der Region Stemwede sei seit dem Ruhestand von Pfarrer Finkeldey eine neue Situation entstanden, die mit großen Herausforderungen verbunden sei. „Von manchen Dingen, die einem über Jahre lieb und vertraut geworden sind, muss man sich verabschieden. Das macht natürlich traurig. Ich möchte dies auch gar nicht kleinreden“, sagte der Superintendent. Er selbst habe als Gemeindepfarrer ähnliche Vereinbarungen miterlebt und wisse daher, was das bedeutet. „Aber es gilt, sich den Herausforderungen zu stellen und die Veränderungen aktiv zu gestalten. Das erfordert viel Kraft.“

Auch den Presbyteriums-

mitgliedern werde besonders viel abverlangt. Solche großen Herausforderungen könne man nur mit vereinten Kräften meistern. Die Kirchengemeinden verbinde der Wunsch, Gemeindeglieder in der Region qualifiziert, menschlich zugewandt und umfassend zu betreuen und zu begleiten.

„Auf dieser Grundlage tun auch Pfarrerin Sigrid Kuhlmann und Pfarrer Sigrid Mettenbrink ihren Dienst in der Kirchengemeinde Levern und in den anderen Kirchengemeinden, die ihnen anvertraut sind. Auch wenn beide nicht hier in Levern wohnen, wollen sie doch hier vor Ort präsent und für die Gemeindeglieder erreichbar sein. Für Seelsorge und für Amtshandlungen sind Pfarrer Kuhlmann und Pfarrer Mettenbrink die ersten Ansprechpersonen für die Menschen in Levern“, machte Gryczan deutlich.

Der Festgottesdienst wurde musikalisch begleitet vom Levrer Kirchenchor sowie dem hiesigen Posaunenchor. Mit dem Segen und Grußworten des stellvertretenden Bürgermeisters, Stephan Leonhardt, endete der offizielle Teil des Festtages und ging über in ein gemütliches Beisammensein vor dem Gotteshaus beim Stehempfang unter blauem Himmel.



Der Levrer Kirchenchor untermalte den Festgottesdienst zur Einführung der beiden Pfarrerinnen.

Vorsicht vor Betrug über WhatsApp

STEMWEDE (WB). Auch im Stemweder Land und im Raum Diepholz kommt es immer wieder zu unterschiedlichen Betrugs-maschen, bei denen vor allem ältere Menschen um ihr Geld gebracht werden sollen. So fiel eine 63-jährige Frau aus Drebber kürzlich auf eine WhatsApp-Nachricht herein, die ihr von einer fremden Handynummer zugesandt worden war.

Der Absender gab sich schriftlich als ihr Sohn aus, der aufgrund von Schulden um schnellstmögliche Überweisung von 3000 Euro bat. Die „neue“ Handynummer wurde mit einem Defekt am Handy begründet.

Die Frau überwies schließlich das Geld. Wie sich später herausstellte jedoch nicht an ihren Sohn, sondern an eine fremde Person.

Die Polizei warnt in diesem Zusammenhang noch einmal ausdrücklich vor derartigen Kontaktaufnahmen über Messenger-Dienste wie WhatsApp oder SMS: „Seien Sie skeptisch, wenn Ihnen von unbekannt Nummern eine Geldforderung zugesendet wird. Ein persönlicher Kontakt zu den Angehörigen über die Ihnen bekannten Telefonnummern kann schnell klären, ob es sich um einen Betrug handelt.“

Zum Konzert der Heimatkapelle

OPPENWEHE (WB). Der Sozialverband Oppenwehe fährt am Sonntag, 4. September, mit der Moorhofbahn von Huck zum Konzert der Heimatkapelle nach Rahden. Abfahrt ist um 14 Uhr am Moorhof. Anschließend werden die Sozialverbandsmitglieder im Moorhof zum Schnitzlesen erwartet. Nichtmitglieder sind ebenfalls willkommen. Anmeldungen nimmt Elisabeth Möller, Telefon 05773/8134, bis zum 20. August entgegen.

Alkoholisiert am Steuer erwischt

LEMFORDE (WB). Eine 54-jährige Frau aus Lemförde ist am frühen Mittwochmorgen um 1.10 Uhr auf der Lemförder Hauptstraße in eine Polizeikontrolle geraten. Die Beamten stellten fest, dass die Fahrzeugführerin alkoholisierter war. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 0,8 Promille. Die Polizei leitete gegen die Frau ein Ordnungswidrigkeitenverfahren ein. Die Weiterfahrt wurde ihr untersagt.

Marscherleichterung bei Schützenfest

HALDEM (WB). Aufgrund der steigenden Temperaturen hat der Vorstand des Schützenvereins Haldem beschlossen, für das Schützenfest am Samstag, 13. August, und Sonntag, 14. August, Marscherleichterung zu erteilen. Das teilte der Verein am Donnerstag mit.

Grillabend der Jagdgenossenschaft

LEVERN (WB). Die Jagdgenossenschaft Levern veranstaltet am Dienstag, 6. September, von 18 Uhr an ihren alljährlichen Grillabend im Zelt bei Familie Lampe, Buchhofstraße 39. Hierzu sind alle Jagdgenossen und ihre Partner eingeladen.